Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sturmruf nach; Baffen rasselten auf verrußten Dielen; Beiber knieten in Herrgottswinkeln, wortslos betend mit blutenden Herzen und bleichen Stirenen. Und die Mannen zogen zum Krieg: — —

Am Zumbrunnen-Haus das Gartenpförtlein knarrte. "Bring das Horn zurück, Sepp, ich warte auf dich über Iahr und Tag! — Nimm das — und behalt mich lieb im fremden Land! — Wortlos drückte der junge Landsknecht die Mädchenhand und steckte ein Zweiglein Rosmarin unter sein Ledertoller. — —

Im Barco zu Mailand quartierte der Herr Kardinal Schinner mit eidgenössischen Truppen, die er von Monza herübergeführt. Un der Porta Comasina und Beatrice lagen weitere Hausen. Lehnte ein junger Hüne im Torbogen, hielt in der Hand ein Büschlein Rosmarin und sah mit großen Schwarzaugen über die Weiten ins Himmelblau.

"He, Kamerad, träumst von Mutters Schürzenzipfel oder von einem schönen Schat?" Hans Planzer, der Landesfähnrich, rief es und lachte. Doch klang es nicht froh; mit finstern Mienen standen sie alle. Was liegen sie hier untätig herum? — Schmaler Brotsad — leerer Krug; der Herzog kargte mit dem Sold. — Im Kastell San Marco hoden die Kührer; der Kardinal schwatt ihnen die Köpfe voll; was zanken sie sich herum? Warum nicht den Frieden annehmen, den der Franzmann bot?

In San Marco aber rief ber Karbinal: "Euer Glüd, o Eidgenossen, wird sich in Unglüd und Schande wandeln, wenn ihr euch nicht aufrafft und zum Siegen bemüht. — Wenn wir unserer Uneinigkeit ein Ende machen, so werden wir den französischen König selber mit seinem ganzen Heere in unsere Hand bekommen und mit höchstem Ruhme dem Krieg unter den christlichen Völkern ein Ende machen!"

13. September 1515. An den Toren. Die Landsknechte wischten sich brummend das Maul vom kargen Mittagsmahl. Herr Iohann Püntener mit den Hauptleuten der Waldstätte trat zu den Mannen. "Es gilt! Wir nehmen den Frieden nicht an!"

Aufsprangen die Krieger, griffen nach Keule und Hellebarde und Hadebüchse. Sturmgloden bröhnten über die Stadt; Trommelwirbel rif die Mannen um ihre Fähnlein; das Urihorn brüllte; auszogen Bater und Sohn, der alte und der junge Uristier.

Die Felber von Marignano dampften von Schweiß und Herzblut. Nacht lag darüber und

bedte einen halben Sieg und hunderttausend Bunben. Spärlich Brot und Trank hatte die Ermatteten gelabt; sie lagen in Haufen um verglimmende Feuer und bämmerten dem Morgen entgegen.

Bleiches Erwachen über den Türmen von Mailand. Im Lager donnerte wieder der Kampf. Das Häuflein Urner schmolz; Püntener, Imhof, Jumbrunnen, die Führer, lagen im Blut, französische Kugeln in der Brust, ihre Wassen in den erstarrenden Fäusten. Noch schwang Planzer das Fähnlein. Vor ihm her stürmten die Uristiere, der junge mit der unverbrauchten Krast und Gewandtheit der Jugend, därenhast ringend, das Auge auf den Vater und auf den Feind.

Ein Schrei, wie das Aufbrüllen der Urtiere in den Wäldern der Heimat: "Nimm 3'Horā, Bueb, nimm 3'Horā!" — Ein Menschenknäuel, zerbrochene Lanzen, ein sinkendes Fähnlein, erstickter Hornruf, Staub und Stöhnen und herzwarmes Urnerblut.

Stille über Marignano; nur ber Klang sinkenber Waffen, enteilender Hufe und das Todesrödeln aus tausend zertretenen Brüsten.

Bas staunen die fremden Krieger dem Heldentrüpplein nach, Ehrfurcht im zudenden Blick, hochausgerichtet wie Ehrengarden an Königsgräbern. Auf blutenden Schultern erschlagene Helden, zerrissene Fahnen, zersplitterte Speere in kampsmüden Händen, bleiche Streiter, Zorn und Weh in der Brust, aber frei und stolz die Kämpserstirn, der Zug der Undessiegten. Pslicht ward getan!

Der Sepp hat den Vater zu Grab gelegt, am Rastell San Marco unter einem Kastanienbaum. Bergtannen sind nicht im italienischen Land. — Bundschmerz schüttelt den jungen Krieger und im Herzen die Not um den Toten im fremden Grad. Er hebt das Horn an die zersprungenen Lippen. Noch einmal erschüttert sein Ruf die heiße Luft der lombardischen Ebene: Ehrensalve dem letzten Stier von Uri!

Begmüb im Taugras rastet der Sepp. Was lichtert sein Blick in die herbsttühle Nacht? — Weiße Bergzinnen leuchten in die verdämmernden Sinne — am Berghang ein Tätschhaus — ein Mädchentops, blauäugig und lieb.

"Das Horn, Bethli, ich brings; lueg, wie es glänzt, lueg, lueg!" Das Urihorn liegt auf der brechenden Brust; todsalte Finger umklammern es und ein Zweiglein Rosmarin.

Redattionsschluß: Samstag

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Krantentasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.



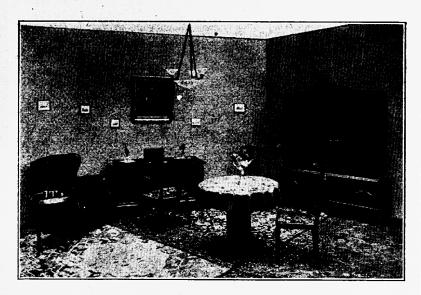
wenn nur die Wohnung etwas moderner wäre. Warum den so lange gehegten Wunsch immer wieder hinausschieben?

Sie sind in gesicherter Stellung. Sie haben ein Einkommen, bei dem Sie mit einigem Rechnen ganz gut eine grössere Zahlung abstossen können. Warum noch zögern? Eine Firma, die erkannt hat, dass die veränderte Wirtschaftslage auch andere Zahlungsformen bedingt, wird Ihnen gerne Erleichterungen gewähren.

Besuchen Sie darum ungeniert unsere Ausstellung. Wir freuen uns, Sie durch unsere 250 Musterzimmer führen zu dürfen. Sie finden einfache und vornehme Ausstattungen in den verschiedensten Holzarten und Verarbeitungen. Finden Sie darunter was ihren Wünschen entspricht, dann besprechen wir gerne mit Ihnen die vorteilhafteste Zahlungsart.

Wünschen Sie eine allgemeine Orientierung über Pfister-Möbel, dann verlangen Sie mittelst untenstehendem Coupon unsere neuen illustrierten Prospekte in der Ihnen

zusagenden Preislage.



Herrenzimmer No. 2012 in Eiche, antik gebeizt. Die kleine photographische Reproduktion deutet Ihnen an, dass dies ein praktisches, formschönes Herrenzimmer ist. Innerhalb der vier Wände wirkungsvoll zusammengestellt, wird es auch zum prächtigen Repräsentationsraume Ihres gediegenen Heims. Die Normalzusammensetzung dieses Zimmers ist: Bücherschrank, Schreibtisch mit Sessel, runder Tisch, zwei Polsterstühle.



Basei

Bern

Greifeng. Rheing.

Bubenbergpl.-Schanzenstrasse

Zürich

Kaspar Escherhaus beim Hauptbahnhof

Senden Sie diesen Coupon sofort per Drucksache an 312

Möbel-Pfister A.-G. Basel / Bern / Zürich

Senden Sie uns unverbindlich und kostenlos die neuen photographischen Prospekte für Schlaf-, Speise- und Wohnzimmer in folgenden Preislagen:

1. 1500.- 2. 2100.-

3. **2400.** - 4. **3600.** -

(Nichtgewünschtes bitte streichen)

Name u. Beruf : . . .

Wohnort u, Adr.:....

Besserer Unterricht

kann in den Schulen, die den "Scha-co"-Apparat verwenden, erteilt werden. Bitte lesen Sie nachfolgende Zuschrift eines Lehrers:

Herr Lehrer W. G., Walterswil, schreibt am 22. Mai:

"Mit dem von Ihnen im Jahr 28 gelieferten VervielfältigungsApparat "Scha-co" bin ich sehr zufrieden. Ich war in keiner
Weise enttäuscht. In der Schule leistet er mir vortreffliche
Dienste im Vervielfältigen von Bezirksskizzen, die jeder Schüler
in die Hand bekommt und selber mit dem Farbstift auszumalen
hat. Auch in der Zoologie und Botanik leistet "Scha-co" gute
Dienste, z. B. das Schema einer Blüte oder die Organe eines
Lebewesens vervielfältigt, in die Hand des Schülers gelegt, jedes
Organ ausgemalt und richtig bezeichnet und gründlich besprochen, leistet viel gründlichere Dienste, als ein schön farbiges
Bild an der Wand oder eine Skizze des Lehrers an der weit entfernten Wandtafel."

Lassen auch Sie sich Druckproben E und Prospekte dieses billigen und doch so wertvollen Apparates kommen von: 1072

E. Schätzler & Cie., Basel, Dornacherstr. 23



liefert prompt und billig

VERLAG
OTTO WALTER A.-G.
OLTEN

Zensurhefte - Stundenpläne - Heftumschläge

und die interessante Broschüre: "Die Cichorie als Kulturpflanze" stehen der verehrl. Leserschaft in beliebiger Anzahl gratis und franko zur Verfügung bei Heinrich Franck Söhne A.-G. (Abt Z.) Basel 997

Aus dem Briefe eines Lehrers: "Ihre Sendung, die wirklich unerhofft umfangreich ist, haben meine Schüler mit
Jubel empfangen und ich spreche Ihnen dafür meinen
wärmsten Dank aus. Besonders die Umschläge sind unbemittelten Schülern ein prächtiger Behelf."

997

Kollegium St. Karl, Pruntrut

Französisches Gymnasium. Real- u. Handelskurse

Spezialkurs für Schüler deutscher Zunge Beginn des Wintersemesters: 25. September 1092

Die Kosten einer Lebensversicherung

werden nicht allein durch die Anfangsprämie, sondern wesentlich durch die Anteile an den Überschüssen bestimmt.

Unverfürzten Anteil an den Überschüssen

gewährt Ihnen die auf reiner Gegenseitigkeit aufgebaute

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich

Der Bertrag der Anstalt mit dem Katholischen Lehrerverein der Schweiz vom 6./10. Dezember 1923 raumt dem Berein und den Mitgliedern Borteile ein auf Bersicherungen, die diese mit der Anstalt abschließen.

Wichtige Neuerscheinung

Eine selbständige Methode für den Religionsunterricht

Erwägungen für Geistliche, Lehrer und Lehrerinnen von Pfarrer Dr. Josef Meile

Preis steif broschiert Fr. 3.-.

Dieses Buch ist ein mutiges und tapferes Bekenntnis zur ersehnten Neu- und Eigenbegründung der katholischen Pädagogik im allgemeinen wie der Religionspädagogik im besondern.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag Otto Walter & Olten u. Konstanz

Katholisches Töchterinstitut

"Notre-Dame" Nancy Frankreich



Französische Sprachkurse. Sprachdiplome. Handarbeiten. Modernes Haus. Fliessendes Wasser. Mässige Preise. Erstklassige Referenzen 1095

Prospekte durch Hochwürden Herrn Prof. Bruwilder, Goldach, St. Gallen

Für Ausflüge und Ferien!

Zürichsee

Exkursionsgebiet und Kurstätten sondergleichen, wunderbare, leicht erreichbare Aussichtspunkte, genussreiche Dampferfahrten (Längs- und Querfahrten, Extrafahrten für Vereine u. Gesellschaften), Höhenund Strandpromenaden (herrliche Waldungen mit gut angelegten Wegen), Seebäder, Angelfischerei, Rudersport, liebliche Dörfer- und Städtebilder (historische Sehenswürdigkeiten).

"Zürichseeführer" à 40 Rp., Zürichseeplakate à 80 Rp in allen Verkehrsbureaux und auf den Dampfbooten oder beim Zentralbureau des Verbandes der Verkehrsvereine Zürichsee und Umgebung in Horgen. Eine reichhaltige Diapositivsammlung steht Behörden, Vereinen und Gesellschaften zur Verfügung.

Schulmöbelfabrik Hunziker Söhne Thalwil 1029



Schulbänke, Wandtafeln, div. Schulmobiliar

Werbet für die "Schweizer-Schule"

Die erste Mahd

von Jakob Muff

Dieses Werk des bekannten Luzerner Dichters empfiehlt sich selbst. Jeder Beschenkte erntet hohen Genuss aus der reichen Fülle seines Inhaltes. Der Preis des prächtigen Buches ist broschiert Fr. 2.50, gebunden Fr 3.—.

Zu beziehen durch alle Buchhandt. oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Maria im Volt / Neue Folge

Goeben erichien:

ERZÄHLUNGEN VON KARL BORROMÄUS HEINRICH Leg. 28° 161 S. Ganzleinen mit Goldpressung RM. 5.00, Ganzpergament mit Goldschnitt RM. 12.00, Volksausgabe gebunden RM. 3.00

DIE PRESSE ÜBER DEN ERSTEN BAND:

"Hier handelt es sich um reine Aunstschöpfungen, erwachsen aus dem Quellgrund der Seele, durchglüht von einem Glauben, der Berge versetzt, überstrahlt von einer Sprache, die nicht geschriebenes, sondern gesprochenes Wort ist bis in den letzten Sat hinein." "Wodurch diese Dichtungen sich von ähnlichen Versuchen der Gegenwart unterscheiden, das ist ihre künstlerische Reise, ihre hohe unnachahmliche Wortkunst. It's der Glaube, der sie hinaushebt über den wirren, sternlosen Tag, so die Sprache, die den Königsmantel äußerer Schönheit um sie breitet. Glaube und Kunst, Inhalt und Form verschmelzen zu ideeller Einheit. Darum sind sie innerhalb ihres Gattungsbereiches einzig und ohne Vergleich. Nur einem Künstlerwie Heinrich, der ganz im Glauben eingebettet lebt und aus ihm heraus schafft, konnten solche Meisterwerke religiöser Dichtung gelingen."

"Maria im Bolk" ift wie kaum ein zweites Buch geeignet, zu einem hausbuch im edelsten Sinne des Wortes zu werden. Der Berlag hat angesichts dessen eine hohe Auflage herstellen lassen, deren unwahrscheinlich niedriger Preis jedermann

Durch alle guten hohe Auflage herstellen laffen, dere Buchhandlungen die Unschaffung ermöglichen foll.

VOLKSVEREINS - VERLAG GMBH. / M.GLADBACH

Morale la

Besuchen Sie den neuen

Natur-Tierpark Goldau

im wild romantischen Bergsturz-Gebiet. Eintritt 50 Cts. 1066

Schulen und Vereine Spezialpreise!

Fröhliche Bosheiten

von C. R. Enzmann (Peregrin)
Ganzleinen mit Goldpressung
Fr. 3.80

Ein gar köstliches Büchlein, diese "Fröhliche Bosheiten", darin C. R. Enzmann alle die Funken und Blitze, die sein humorvolles Gemüt und sein satirischer Geist im Laufe der Jahre bald da, bald dort in die nüchterne Tagesjournalistik eingestreut haben, gesammelt hat.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Berlag Otto Walter A.=G., Olten

Schulwandtafeln

Schreib= und Zeichentafeln aus Sperrholzplatten mit Schieferimitation, mit ober ohne Gestell und Liniatur

Offerten bei

1024

Gribi & Cie. 2. Burgdorf

Sommerliche Müdigkeit und Erschlaffung verlieren sich rasch durch das Stärkungsmittel



Elixir oder Tabletten

Es kräftigt, belebt und verjüngt.
Orig. Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i. d. Apoth.